

Internationales und nationales
Treffen mobilfunkkritischer
Bürgerinitiativen in Kassel
am 29.02./01.03.2020



'Attention 5G'
European
Citizens'
Initiative



Grundlagen und Ziele der Konferenz

Mit einer schriftlichen Einladung rief der Förderkreis der in Freiburg am 5. Mai 2019 gegründeten Europäische Bürgerinitiative "Attention 5G" (www.attention-5G.eu) zu einer konstituierenden Konferenz für Delegierte mobilfunkkritischer Bürgerinitiativen auf. Der Veranstalter agiert bereits als virtuelles Netzwerk für europäische mobilfunkkritische Bürgerinitiativen. Primäres Ziel der Veranstaltung war die Bündelung Bürgerinitiativen in Deutschland zu einem Gesamtnetzwerk, die Vernetzung untereinander und die Koordinierung von Handlungsoptionen. Als Einstieg und Grundlage für Handlungsoptionen dienten mehrere Referate zum kommunalen, nationalen und europäischen Rechtsrahmen. Der Einladung folgten ca. 150 Teilnehmer und Vertreter von 60 Bürgerinitiativen aus ganz Deutschland sowie Vertreter von Bürgerinitiativen aus sieben europäischen Mitgliedsstaaten.

Neben dem offiziellen Organ der Europäischen Bürgerinitiative "Attention 5G", einem multinationalen Bürgerausschuss, sind zum aktuellen Zeitpunkt 14 Ansprechpartner aus verschiedenen europäischen Mitgliedsstaaten, zahlreiche Organisationen und Bürgerinitiativen assoziiert (Stand: März 2020). Aus diesem Kreis stellten sich in der Konferenz sechs Delegierte von verschiedenen nationalen Komitees der EBI vor. Als Endstufe ist die informelle Angliederung von bis zu 27 nationalen Bürgerkomitees an die Europäischen Bürgerinitiative "Attention 5G" vorgesehen. Seit Gründung der Europäischen

Bürgerinitiative Attention 5G werden enge Kontakte im gesamten europäischen Raum gepflegt.

Die Konferenz wurde eingeleitet durch die persönliche Vorstellung des Koordinierungskreises der Europäischen Bürgerinitiative "Attention 5G" und mit der Vorstellung von nationalen Ansprechpartnern der EBI aus dem europäischen Ausland. Die Bürgerinitiativen in Deutschland konnten sich auf bereitgestellten Stellwänden durch Aushang ihrer Flugblätter und sonstiger Informationen präsentieren. Darüber hinaus bestand die Möglichkeit, auf Stellwänden eigene Vorschläge zu den Themen: Grundsatzfragen, Aktionsformate und Forderungen der Bürgerinitiativen zu platzieren. Die Inhalte werden in die zukünftige Arbeit des Netzwerks "Mobilfunk Attention 5G Deutschland" einfließen.

Die Moderation führte am Samstag Ines Gebele von der Bürgerinitiative Huglfing und am Sonntag Gerrit von Bamberger aus Kassel.

Ergebnisse der Konferenz

1. Gründung eines Netzwerk **"Attention 5G –Deutschland"** einstimmig angenommen
2. Der bereits bestehende, arbeitsfähige und kampagnenfähige Förderkreis der Europäischen Bürgerinitiative "Attention 5G" ist von der Versammlung einstimmig autorisiert, das Netzwerk Mobilfunk zu koordinieren und zu vertreten
3. Die Namensfindung für das Gesamtnetzwerk wurde in einem Workshop festgelegt und einstimmig beschlossen. Fortan als das Gesamtnetzwerk die Bezeichnung "Netzwerk Mobilfunk Attention-5G Deutschland" (Vorschläge für Bezeichnungen wie "Stopp 5G" oder "Gegen 5G" wurden klar abgelehnt).
4. Durch Arbeitsgruppen wurde ein Leitbild erarbeitet und die daraus resultierenden Handlungsfelder vorgestellt.
5. Der Delegiertenversammlung wurde eine innovative IT Plattform mit einem Sicherheitskonzept vorgestellt, geeignet für eine überregionale Vernetzung und Kommunikation. Die Plattform soll mit mehrheitlicher EntschlieÙung (8 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen) im Netzwerk verwendet werden. (Veröffentlichung in der Vorbereitung).
6. Den Teilnehmern wurden von eingeladenen Referenten rechtliche Möglichkeiten auf kommunaler, nationaler und der europäischen Ebene aufgezeigt.

Leitlinien

- 5G ist die Schlüsseltechnologie für die Digitalisierung
- Dem 5G Ausbau mit seinen verheerenden Auswirkungen auf Mensch und Natur Einhalt gebieten, im ersten Schritt mit einem Moratorium.
- Minderheitenschutz für Menschen, die durch Elektrosmog geschädigt sind, muss gewährleistet werden. Die Teilnehmer der Konferenz teilen die Besorgnis, dass EMF schädliche physiologische und psychogene negative Auswirkungen nach sich zieht.
- Der aktuelle Forschungsstand zu biologischen Auswirkungen von elektromagnetischen Feldern müssen von staatlicher Stelle anerkannt werden
- Die gültigen Strahlenschutzgrenz- und Richtwerte bedürfen einer grundsätzlichen Neubewertung durch unabhängige Gremien ohne Interessenkonflikte
- Den aktuellen Versuch der flächendeckenden Einführung von 5G unterbinden
- Die Gefahren von 5G sind den Menschen nicht bekannt, deshalb die Bevölkerung aufklären
- Auf der Konferenz wurde das Bewusstsein weiter gestärkt, die gemeinsamen Ziel zu erreichen: Gemeinsam sind wir stark!
- Alle Teilnehmer bekräftigten ihre Motivation und Bereitschaft, sich für eine saubere Umwelt (Mensch, Flora, Fauna, Natur) einzusetzen.

Fazit:

Mit der Gründung des Netzwerkes "Mobilfunk Attention-5G-Deutschland" ist es gelungen, an die über die EBI "Attention 5G" bereits bestehende, europäische Vernetzung von mobilfunkkritischen Bürgerinitiativen anzuknüpfen. Über das nationale Mobilfunk Netzwerk " Mobilfunk Attention-5G Deutschland" und der EBI "Attention 5G" wird eine kontinuierliche Zusammenarbeit innerhalb der Bürgerinitiativen und Netzwerken im In- und Ausland möglich, darüber hinaus ergibt sich, dass Forderungen an politische Parteien, staatliche Einrichtungen, politische Entscheidungsträger konzertiert herangetragen, wie auch überregionale Kampagnen oder und Aktionen angestoßen und koordiniert werden können. Damit hat die gesamte mobilfunkkritische Bewegung auf allen politischen Ebenen immer wieder die Chance, angehört zu werden und Öffentlichkeit zu Anliegen und Forderungen herzustellen. Anregungen von lokalen Bürgerinitiativen werden aufgenommen und in den politischen Raum oder an die Medien transportiert, weit über die lokale Ebenen hinaus. So ist es aus der bürgerlichen Mitte heraus möglich, wirksam auf eine Veränderung der Rahmenbedingungen überregional auf allen politischen Ebenen einzuwirken.

Handlungsoptionen werden auf dem aktuellen Stand zusammenfassend an die Mitglieder des Gesamtnetzwerks kommuniziert. Dazu zählt unter anderem, innerorganisatorische Angelegenheiten transparent zu machen und für eine Weiterentwicklung der mobilfunkkritischen Bewegung in Deutschland und Europa zu sorgen.

Vorläufige Erreichbarkeit des Netzwerkes "Mobilfunk Attention-5G Deutschland":
[netzwerk-deutschland@attention-5G.eu](mailto:netzwerk-deutschland@attention-5g.eu) und der Europäischen Bürgerinitiative "Attention 5G": [info@attention-5G.eu](mailto:info@attention-5g.eu), c/o Eduard Meßmer, Tel.: 07223-9919707.